

Sendung vom 01.02.2018, 22:00 Uhr

mit Andy Sauerwein

22:00:00	Nachrichten, Wetter, Verkehr	04:30
22:04:30		
22:04:30	AC/DC - Rock'n Roll Train	04:21
22:08:51	Black Ice (Australien, 2008)	
22:08:51	Anvil - Ego	02:58
22:11:49	Pounding the Pavement (Kanada, 2018)	
22:11:49	Talk	03:00
22:14:49		
22:14:49	Korn - Love & Meth	04:12
22:19:01	The Paradigm Shift (USA, 2013)	
	Dr. Rock hat was zu sagen:	
	Jonathan Davis, der Sänger von Korn, wird im Sommer sein erstes Soloalbum veröffentlichen. Stilistisch wird es dabei wohl etwas weniger düster sein als bei Korn, in einem Interview verrät er, dass er die Hörer "aus der Düsternis" herausholen möchte und ihnen ein spirituelles und positives Erlebnis beschere und sie zum Nachdenken anregen möchte. Bei Rock am Ring können sich die Hörer selber ein Bild davon machen - wobei die Sache mit dem Nachdenken bei Rock am Ring zumindest meiner Erfahrung nach eher schwer werden dürfte...	
22:19:01	Saxon - The played Rock'n Roll	03:38
22:22:39	Thunderbolt (England, 2018)	
22:22:39	Talk	03:00
22:25:39		
	Das folgende Element wird um 00:11 gekürzt.	
22:25:39	Any Given Day - Diamonds	04:32
22:30:00	Single (Rihanna Cover) (Deutschland, 2013)	
<hr/>		
22:30:00	Verkehr	01:00
22:31:00		

22:31:00	The New Roses - Do I look scared to you	03:12
22:34:12	One More for the road (Deutschland, 2017)	
22:34:12	Riot - Swords & Tequila	03:19
22:37:31	Fire down under (USA, 1981)	
22:37:31	Talk	03:00
22:40:31	Red Circuit - Homeland	04:49
22:45:20	Homeland (Deutschland, 2009)	
	Dr. Rock hat was zu sagen:	
	Red Circuit, das ist progressive Metal aus Wiesbaden um das Studio-Mastermind Markus Teske, der hier den Part an den Keyboards übernimmt. Witziges Fact am Rande: Bassist Tommy Schmitt hat in den späten 80ern mal in einer Metal-Formation namens Saint Vania die Saiten gezupft, und wer saß da am Schlagzeug? Ein gewisser Sven Hieronymus, von dem man munkelt, er würde sich mittlerweile als Radiomoderator versuchen. Nach Saint Vania trat Tommy Schmitt dann in einer Metal-Band namens Fracture auf, wo er dann später von... Dr. Rock, damals noch unter seinem irischen Pseudonym Ian McKinley am Bass abgelöst wurde. Die Welt ist ein Dorf!	
22:45:20	Judas Priest - Jawbreaker	03:28
22:48:48	Defenders Of The Faith (England, 1984)	
22:48:48	Talk	03:00
22:51:48	Black Sabbath - End of the beginning	08:06
22:59:54	13 (England, 2013)	

Vor dem Element ist eine Fehlzeit von 00:06

23:00:00	Nachrichten, Wetter, Verkehr	04:30
23:04:30		
23:04:30	Phil Campbell & the bast. sons - Welcome to hell	03:05
23:07:35	The Age of Absurdity (England, 2018)	

23:07:35	Kingdom Come - Living out of touch	04:17
23:11:52	Kingdom Come (USA, 1988)	
23:11:52	Talk	03:00
23:14:52		
23:14:52	3 Doors Down - Kryptonite	03:54
23:18:46	The better life (USA, 2000)	
	Dr. Rock hat was zu sagen:	
	Als Brad Arnold, der Sänger von 3 Doors Down, den Song Kryptonite geschrieben hat, war er gerade mal 15 Jahre alt und saß gelangweilt im Matheunterricht. Er trommelte auf dem Tisch herum und daraus entstand der typische Drumbeat des Songs. Es war übrigens erst der dritte oder vierte Versuch von ihm, ein Lied zu komponieren, aber laut einem Interview hat er wohl das halbe Album "The Better Life" im Matheunterricht geschrieben. Unnötig zu sagen, dass er in Mathe eine ziemliche Niete war, aber wenn der Matheunterricht zu solchen Ergebnissen führt, vergeben wir doch mal eine glatte Eins mit Sternchen...	
23:18:46	Motörhead - Orgasmatron	05:23
23:24:09	Orgasmatron (England, 1986)	
23:24:09	Talk	03:00
23:27:09		
	Das folgende Element wird um 00:33 gekürzt.	
23:27:09	David Lee Roth - Shy Boy	03:24
23:30:00	Eat em and smile (USA, 1986)	
<hr/>		
23:30:00	Verkehr	01:00
23:31:00		
23:31:00	Dream Theater - The looking glass	05:01
23:36:01	Dream Theater (USA, 2013)	
23:36:01	Audrey Horne - This is war	06:15
23:42:16	Blackout (Norwegen, 2018)	

23:42:16	Talk	03:00
23:45:16		
23:45:16	Callejon - Utopia	03:59
23:49:15	Fandigo (Deutschland, 2017)	
	Dr. Rock hat was zu sagen:	
	Callejon, das ist spanisch und bedeutet "Sackgasse". In einer solchen steckt die Band um den Sänger Basti Sobtzik und den Gitarrist Bernhard Horn aber definitiv nicht fest, seit der Gründung 2002 wurden insgesamt sieben Alben veröffentlicht, was ja ein ganz guter Schnitt ist, einige davon in den Charts platziert und auch auf Wacken gespielt. Im Februar gehen sie wieder auf Tour mit Ihrem aktuellen Album Fandigo. Fandigo ist übrigens eine Wortschöpfung, es setzt sich zusammen aus dem Wort "Fan" und aus "Wendigo" - das ist eine Sagengestalt amerikanischer Ureinwohner, die süchtig nach Menschenfleisch ist. Spricht ja nicht unbedingt für ein völlig ungestörtes Verhältnis der Band zu ihren Hörern, oder?!?	
23:49:15	Fear Factory - Replica	04:00
23:53:15	Demanufacture (USA, 1995)	
23:53:15	Talk	03:00
23:56:15		
	Das folgende Element wird um 00:11 gekürzt.	
23:56:15	Children Of Bodom - In your face	03:56
00:00:00	Are You Dead Yet? (Finnland, 2005)	